

## Medien-Info

30.03.2009

Marienschule und Ratsgymnasium Münster erhalten Stipendium

### **Sparkassen-Förderpreis unterstützt Theaternachwuchs**

Münster. **Begeistert von den Bühnenkonzepten junger Nachwuchsschauspieler zeigte sich Geschäftsbereichsleiter Hans-Jürgen Waider von der Sparkasse Münsterland Ost bei der Preisverleihung des Jugendtheater-Förderpreises. Bereits zum sechsten Male hatte die Sparkasse Münsterland Ost in Zusammenarbeit mit den Städtischen Bühnen diese Stipendien für jugendliches Theater ausgeschrieben. Besonders die Konzeption eines Jugendtheaterstückes von Schülerinnen und Schülern des Ratsgymnasiums um die inzwischen 100 Jahre alte, aber dennoch thematisch aktuelle Vorlage des Dramas „Frühlings Erwachen“ von Frank Wedekind sowie eine kreative Tanztheaterinszenierung von drei Schülerinnen der Marienschule Münster mit dem Titel „Selbstauslöser“ hatten die Jury in diesem Jahr beeindruckt.**

Der mit jeweils 3.000 Euro dotierte Sparkassen-Förderpreis ist für die künstlerische Weiterentwicklung des Stückes bestimmt und wird daher in erster Linie für die Durchführung von Trainings- und Qualifizierungsmaßnahmen verwendet. In der Zeit bis zur Premiere im Sommer stehen den beiden Ensembles Tanz- bzw. Theaterprofis beratend zur Seite, um zum Beispiel bei Bühnenbild oder anderen Fragen der Inszenierung zu helfen.

Auch bei dieser Preisfindung fiel es der Jury schwer, sich zwischen all den hochkarätigen Einsendungen für zwei Bühnenprojekte zu entscheiden. Am Ende standen die Stücke „Selbstauslöser“ des Tanztheaters „Hagazussa“ der Marienschule Münster und „Frühlings Erwachen“ des Ensembles „aRths“ des Ratsgymnasiums Münster auf dem Siebertreppchen.

Das Konzept der Marienschülerinnen unter der Leitung von Christa Reißmann besticht vor allem durch die kreative Art, mittels der Ausdrucksform des Tanzes verschiedene Aspekte des Lebens zu beleuchten. Inspiriert wurden die 5 Mädchen von dem Märchen „Von einem der auszog das Fürchten zu lernen“ der Gebrüder Grimm. Ihre von eigenem Erleben geprägte Interpretation der Geschichte durch Bewegung und Musik führt zu einer Tanzkollage, die den Betrachter mit auf eine ungewisse Reise nimmt.

Von ganz anderer Natur ist das Bühnenprojekt des zweiten Preisträgerensembles, den Schülerinnen und Schüler des Ensembles „aRths“ am Ratsgymnasium. Sie erarbeiteten, angelehnt an das Drama „Frühling Erwachen“ von Franz Wedekind, ein Theaterstück, das sich mit den Problemen pubertierender Jugendlicher in der Gesellschaft auseinandersetzt. Ob das Stück wie seine Originalvorlage in einer Tragödie endet, bleibt offen.

Fachliche Unterstützung erhielten die Ensembles in den vergangenen Wochen bereits durch die Tanzpädagogin Eva Gruner und die Schauspielerin Judith Patzelt. Nach weiterer intensiver Probenarbeit in den kommenden Wochen wartet auf die beiden Theatergruppen ein besonderes Highlight des Förderpreises: Sie werden mit ihrem Stück im Kleinen Haus der Städtischen Bühnen im Rahmen der Jungen Theater Tage ihre Premieren feiern.

Glückwünsche zum Förderpreis von Sparkassenvertreter Hans-Jürgen Waider: Die Schülerinnen des Tanztheaters „Hagazussa“ von der Marienschule sind einer der beiden Stipendiaten, die mit ihrem Tanztheaterstück „Anne Frank und ich“ ihre Premiere im Kleinen Haus der Städtischen Bühnen feiern werden. Der weitere Preis geht nach Ahlen an das Städtische Gymnasium.